Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 86 (1960)

Heft: 8

Illustration: Jonas fährt im Walfisch air-fresh hält die Luft frisch

Autor: Steger, Hans Ulrich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

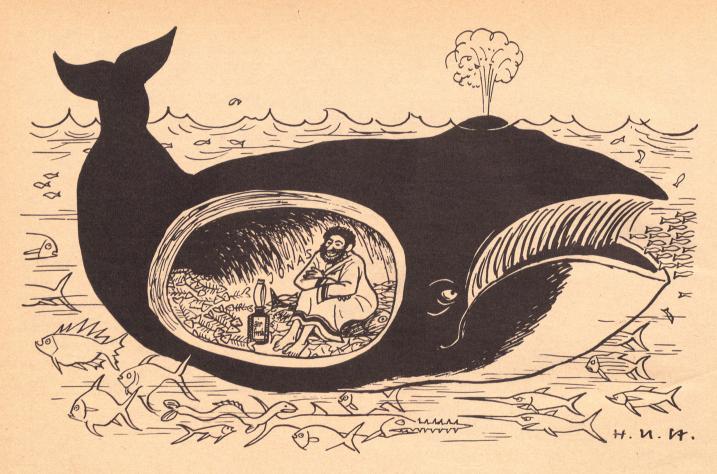
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Jonas fährt im Walfisch air-fresh hält die Luft frisch

Onkel Ferdinands Geschichte

Wir hatten Gäste und saßen in einer frohen Samstag-Abend-Gesellschaft zusammen: Meine Eltern, Dr. Mül-lers, Onkel Ferdinand, Tante Julie und der Tierarzt und seine Frau. Eben begann Onkel Ferdinand eine seiner berühmten «Vergleichs-Anekdoten» zu erzäh-

Wenn man im 18. Jahrhundert jemand fragte: «Hast du dich gewaschen?», bekam man zur Antwort: «Ja-wohl, letzte Woche!» Wenn man im 19. Jahrhun-dert jemand fragte: «Hast du die Zähne geputzt?»,

bekam man zur Antwort: «Ich war vorigen Monat deshalb beim Zahnarzt!»

deshalb beim Zahnarzt!»
Wenn man im frühen 20. Jahrhundert fragte: «Wie erwehrst du dich der Gerüche?», lautete die Antwort: «Ich halte mir die Nase zu!»
Onkel Ferdinand wollte weiterfahren und erklären, wie anders das heute sei: schon wegen dem Wohlbehagen putzt man sich die Zähne mehrmals und wäscht sich zweimal täglich – und von wegen dem Geruch braucht, sich kein Mensch mehr die Nase zuzuhalten, denn ... zuhalten, denn

Aber Onkel Ferdinand kam nicht weiter, denn am oberen Tischende saß Dr. Müller und hielt sich ... wahrhaftig ... er hielt sich die Nase zu! Mutter bekam einen hochroten Kopf. Sie schnup-

perte in der Luft. Dann fragte sie beklommen: «Herr Doktor - riecht es hier nach etwas?» Für einen Mo-Doktor – riecht es hier nach etwas?» Für einen Moment gab Dr. Müller keine Antwort. Dann ließ er seine Nase los, lachte übers ganze Gesicht und erklärte: «Können Sie denken! Die Luft hier ist in Ordnung ... ich halte meine Nase immer zu, wenn ich niesen muß. Ein alter Trick von mir, der meistens hilft!» Da atmete Mutter erleichtert auf und Onkel Ferdinand konnte lachend seine Geschichte fertig erzählen. Eben die, daß man sich heutzutage wegen Gerüchen die Nase nicht mehr zuzuhalten braucht, weil man als Symbol einer angenehmen Atmosphäre (air fresh) besitzt. Und dies so selbstverständsphäre (air fresh) besitzt. Und dies so selbstverständ-lich verwendet wie andere moderne Errungenschaf-ten unserer Zeit, wie Zahnbürste oder Waschlappen!

Frische ins Haus dank



Automatischer Atomiseur «naturel» und «Orangenblüten» ab Fr. 5.50 Dochtflasche für Dauerwirkung ab Fr. 3.90 (Nachfüllung Fr. 3.25)



Neu: auch mit Orangenblüten-Duft